



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Rheinische Fachwerkbauten aus den Regierungsbezirken
Coblenz und Trier von Rhein und Mosel, Eifel, Westerwald
und Hunsrück**

Behr, Anton von

Trier, 1905

39. Uerzig.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80452)



Abb. 94. Uerzig Nr. 172.

39. Uerzig.

Als eine reiche Fundgrube für die Kunst des Fachwerkbaues muß neben Enkirch und Berncastel auch Uerzig a. d. Mosel hingestellt werden. Die Häuser Nr. 47 an der Kirche, das Eckhaus Nr. 172 und das kleine Häuschen Nr. 219 (Abb. 93, 94, 95) bieten gelungene und dankbare Vorbilder auch für neuzeitliche Bedürfnisse. Von dem letztgenannten sind auch Einzelheiten von der Brüstung und Einfassung der Fenster und vom Eckstiel mit der Grundschwelle mitgeteilt. Die übrigen Abbildungen stellen wieder einfache Häuschen dar, die aber trotzdem des

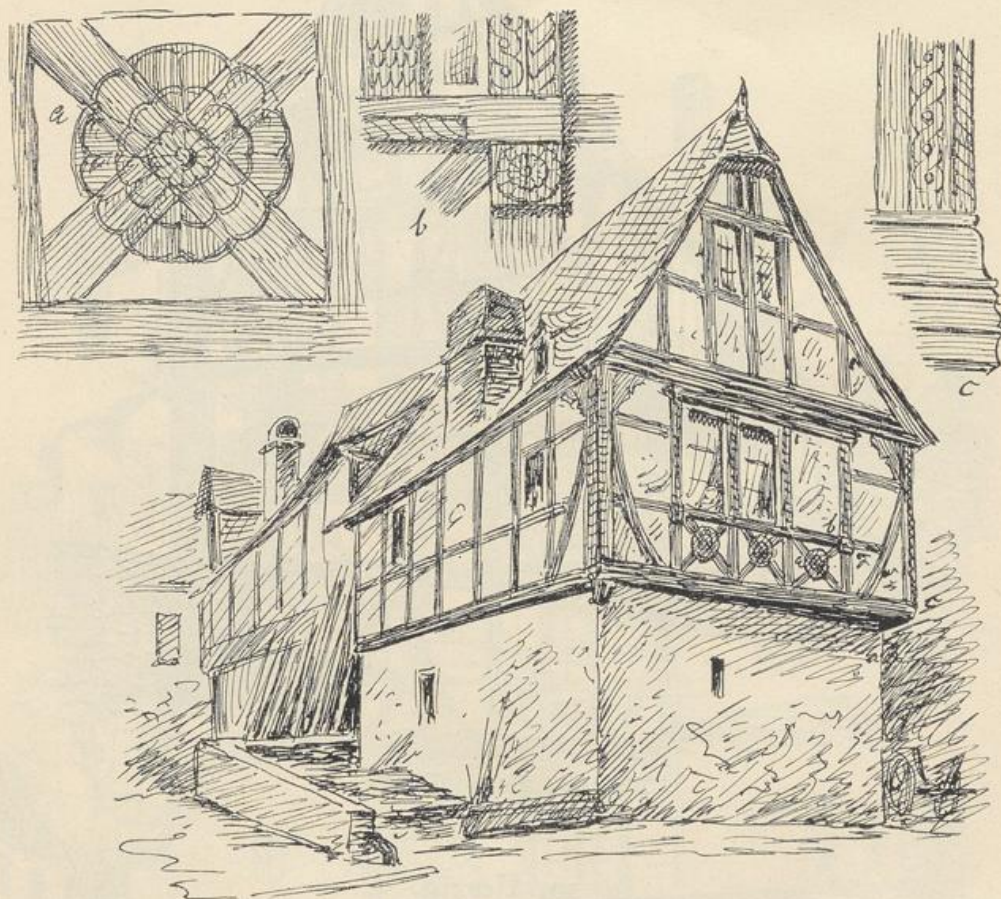


Abb. 95. Herzog Nr. 219.

Reizes und des Charakters nicht entbehren, so Nr. 17 (Abb. 96) in dem erkerartig vorgezogenen Obergeschoß, Nr. 41 (Abb. 97) in dem Erkervorbau an der Ecke, Nr. 152 (Abb. 98) und

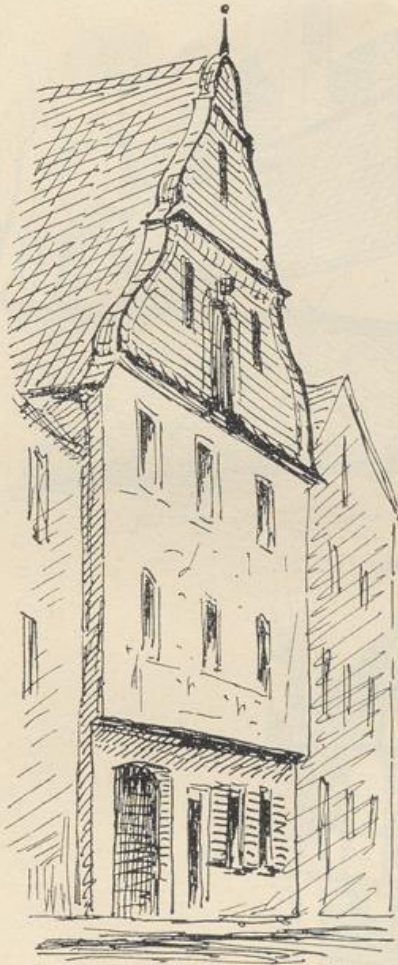


Abb. 98. Herzog Nr. 152.

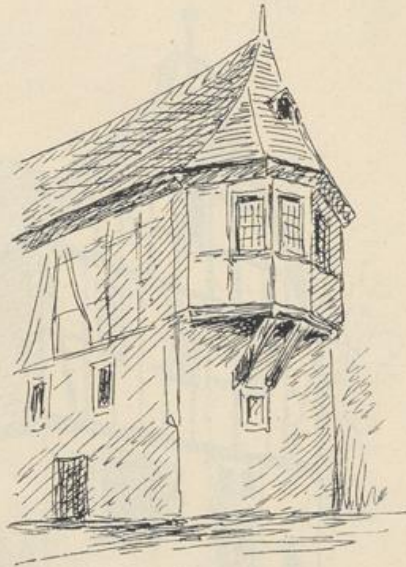


Abb. 96. Herzog Nr. 17.

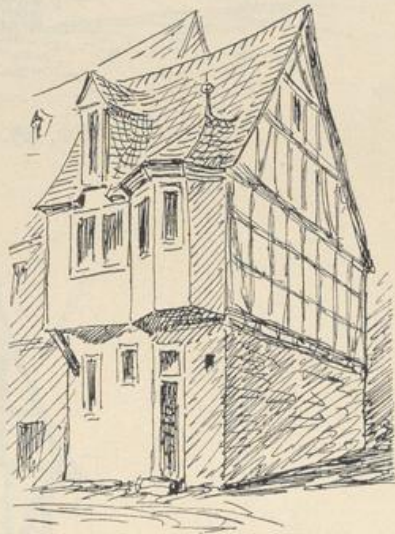


Abb. 97. Herzog Nr. 41.

Nr. 27 (Abb. 99) mit den geschwungenen Giebelkanten bei sonst schlichter Bauart. Nr. 126 (Abb. 100) ist ein kleines Eckhaus, neben dem großen Neubau des Stadthauses, welches hoffentlich noch lange Zeit dem Schicksal, als Verkehrshindernis zu gelten, entgehen wird.

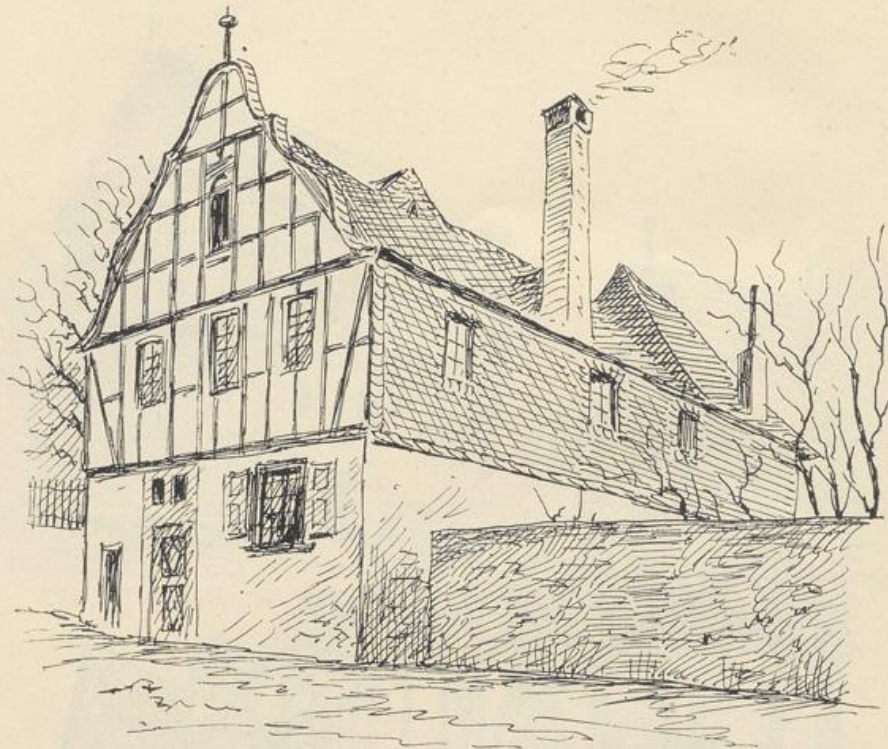


Abb. 99. Herzog Nr. 27.

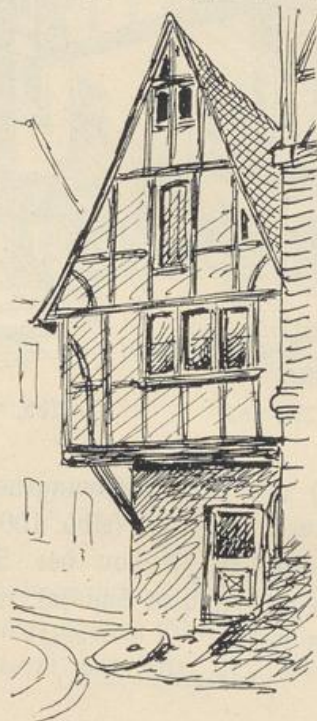


Abb. 100. Herzog Nr. 126.